

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Das musikalische Kinderbuch "Karneval der Tiere"*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



## Was Sie zu diesem Thema wissen sollten

### Der „Karneval der Tiere“ von Camille Saint-Saëns

Neben Sergej Prokofjews musikalischem Märchen „Peter und der Wolf“ zählt Camille Saint-Saëns' musikalische Suite „Karneval der Tiere“ auch heute noch zu den beliebtesten Unterrichtswerken in der Grundschule und der musikalischen Früherziehung. Saint-Saëns hat mit dem „Karneval der Tiere“ ein Werk erschaffen, das es den Kindern im Unterricht ermöglicht, den Ausdrucksgehalt von Musik auf einfache und eindeutige Weise zu erfassen. Durch die lautmalerischen Aspekte und die instrumentale Imitation der verschiedenen Tiere in den einzelnen Stücken erhalten die Schülerinnen und Schüler<sup>1</sup> einen kurzweiligen und unkomplizierten Zugang zur Musik. Den Kindern bieten sich in dieser Unterrichtseinheit vielfältige Lernchancen: Sie können ihre Hörerfahrungen erweitern, lernen weitere Instrumente und deren musikalisches Spektrum kennen und werden zu einer kreativen und handelnden Rezeption und Umsetzung der einzelnen Musikstücke angeregt. Die dieser Unterrichtseinheit zugrunde liegenden Hörbeispiele sind allesamt der Begleit-CD des Betz-Bilderbuches „Der Karneval der Tiere“ entnommen; entsprechende Angaben im Text beziehen sich auf die jeweilige Track-Anordnung dieser CD. Diese Unterrichtseinheit beschränkt sich auf eine Auswahl von vier der insgesamt 11 Zootiere (die Anzahl der tierischen Protagonisten variiert, je nach textlicher Interpretation). Weitere Unterrichtsideen zum „Karneval der Tiere“ finden Sie im Beitrag 3 „Musik hören: Gut gebrüllt, Löwe!“ im Werk Einfach musikalisch.

### Hörerziehung im Fach Musik

Das Hören spielt im Fach Musik eine bedeutsame Rolle: In der hörenden Auseinandersetzung mit verschiedener Musik lernen die Kinder differenziert und aktiv zuzuhören. Leiten Sie Ihre Schüler zu einer entspannten und ablenkungsfreien Hörposition an: die Hände auf den Beinen ablegen und die Augen schließen. In dieser Unterrichtseinheit erfolgt die Bearbeitung der einzelnen Aufgaben vor allem auf der kreativen Ebene. Zentrales Element ist das subjektive Hörerlebnis der Kinder. Die Schüler werden zu einem handelnden Umgang mit dem musikalischen Gehalt der einzelnen Stücke angeleitet. Die eigene und individuelle Interpretation der Musikstücke auf szenischer und musikalischer Ebene steht hier im Vordergrund. Die lautmalerischen Aspekte der Musik werden hier nicht auf fachlicher Ebene thematisiert, sondern eröffnen sich den Kindern durch den handelnden Umgang mit den Musikstücken automatisch.

## Was Sie bei der Vorbereitung und Durchführung beachten sollten

### Instrumentenkunde

Diese Unterrichtseinheit kann thematisch mit dem Beitrag „Kann ein Saxophon schleichen?“ aus dem Grundwerk von Einfach musikalisch verknüpft werden. Viele der dort zum Einsatz kommenden Hörbeispiele unterstützen die Kinder beim Kennenlernen und Einordnen der verschiedenen Instrumente, die auch beim „Karneval der Tiere“ zum Tragen kommen.

Die entsprechenden Bildkarten zu den Orchesterinstrumenten finden Sie in diesem Beitrag unter **M 3**. Es ist prinzipiell ausreichend, wenn Sie die Bildkarten mit den im jeweiligen Stück vorkommenden Instrumenten einfach an die Tafel heften. Wichtig ist allerdings, dass die Schüler im Voraus wissen, welche Instrumente im jeweiligen Hörbeispiel vorkommen, und deren Klänge bereits zuordnen können.

<sup>1</sup> Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im weiteren Verlauf nur noch „Schüler“ verwendet.

### **Orff-Instrumente und Klangerzeuger**

In der dritten Stunde benötigen Sie ein Orff-Instrumentarium. Sollten Sie oder Ihre Schule keines zur Verfügung haben, stellen Sie sich ein eigenes „Ensemble“ zusammen, z. B. aus kleinen Glöckchen, Holzstäben, Plastiktöpfen, Pfeifen, Rasseln etc. Hier sind Ihrer und der Fantasie Ihrer Schüler keine Grenzen gesetzt.

Vereinbaren Sie mit den Kindern unbedingt Regeln zum gemeinsamen Musizieren. Hilfreich sind z. B. bestimmte Signale oder Handbewegungen, die den Kindern anzeigen, wann sie ihr Instrument ruhen lassen sollen.

### **Eigene Audioaufnahmen erstellen**

Wenn möglich, nehmen Sie gemeinsam mit den Kindern alle hörbaren Arbeitsergebnisse (in diesem Fall die eigene Klangimprovisation zum Hüpfen der Kängurus aus Stunde 3) mithilfe eines entsprechenden Mediums auf. Eine solche Audio-Aufnahme bedeutet für die Schüler stets eine enorme Motivation und dient Ihnen und den Kindern als zusätzliches Instrument zur Überprüfung und Einschätzung der Arbeitsergebnisse. Geeignete Aufnahmemedien sind z. B. Smartphones, Handyrekorder, PC mit Mikrofon und Audioeingang oder Kassettenrekorder.

### **Einstieg in die jeweilige Stunde**

Darüber hinaus bieten sich Ihnen weitere Möglichkeiten, den Einstieg zu gestalten: Sie können, wie in den Stundenübersichten angeführt, mit dem Heraushören der Instrumente anhand der Bildkarten **M 3** und dem Zuordnen des jeweiligen Tieres (**M 2**) zum Hörbeispiel beginnen. Diese nehmen jedoch meist die Auflösung des zu erratenden Tieres vorweg. Die Materialien **M 1**, **M 2** und **M 3** werden in jeder Stunde zur Einführung eingesetzt.

### **Fächerübergreifendes Arbeiten**

Diese Unterrichtseinheit kann fächerübergreifend mit dem Fach Sachunterricht verknüpft werden. Sie können vorab mit Ihren Schülern Steckbriefe zu den jeweiligen Tieren erstellen oder entsprechende Sachliteratur in der Klasse auslegen. Ebenso kann mit dem Erstellen der Stabpuppe (**M 9**) und dem Basteln der Elefantentröte (**M 5**) bezüglich des Faches Kunst verfahren werden. Um diese Gruppenarbeit in einem angemessenen zeitlichen Rahmen durchführen zu können, sollten Sie bereits vorab mit der Erstellung der Stabfiguren bzw. der Tröte beginnen.

### **Weiterarbeit mit dem „Karneval der Tiere“**

Unterrichtsideen zu weiteren Tieren (Hühner und Hähne, Fische, das Vogelhaus) sowie weitere Instrumentenkarten finden sich im Ergänzungslieferungsbeitrag „Gut gebrüllt, Löwe! – Tierdarstellungen des „Karneval der Tiere“ kreativ umsetzen. Für die übrigen Hörbeispiele empfiehlt es sich, nach dem Muster der hier thematisierten Unterrichtsstunden weiterzuarbeiten. Beginnen Sie jeweils mit der Präsentation des Hörbeispiels und lassen Sie die Kinder das jeweilige Tier anhand der Bilder **M 2** erraten und die im Stück vorkommenden Instrumente mit Hilfe der Instrumentenkarten **M 3** zuordnen. Am Ende der gesamten Unterrichtseinheit empfiehlt es sich, einmal das komplette Werk in Begleitung des Bilderbuches mit Ihren Schülern anzuhören.

### **Wie Sie den Lernfortschritt Ihrer Schüler bewerten können**

Um den Lernfortschritt Ihrer Schüler möglichst treffend einschätzen zu können, befindet sich am Ende des Materialteils eine Lernüberprüfung (**M 11**) in Form eines Quiz. Hier haben die Kinder Gelegenheit, ihr erlangtes Wissen zum Thema „Karneval der Tiere“ sowie zu den in dieser Reihe the-

matisierten Instrumenten zu überprüfen. Die Lernüberprüfung erfolgt an dieser Stelle wertungsfrei, eine mögliche Punktevorgabe und Bewertung bleibt in Ihrem eigenen Ermessen.

### Welche weiteren Medien Sie nutzen können

- ▶ **Marko Simsa, Doris Eisenburger:** *Der Karneval der Tiere: Eine Geschichte zur Musik von Camille Saint-Saëns (Das musikalische Bilderbuch mit CD). Annette Betz ein Imprint von Ueberreuter Verlag; Auflage: 1 (27. Oktober 2017)*

Dieses wunderschön gestaltete Bilderbuch bringt Kindern und Erwachsenen die musikalische Suite von Camille Saint-Saëns auf modern erzählte Art und Weise nahe und bildet die Grundlage dieser Unterrichtseinheit.

### Beiträge aus Einfach musikalisch

- ▶ **Adam, Marcus:** *Kann ein Saxophon schleichen? – Wie Instrumente spannende Geschichten erzählen (I/2). Einfach musikalisch Grundwerk, 2018*
- ▶ **Adam, Marcus:** *Gut gebrüllt, Löwe! – Tierdarstellungen des „Karneval der Tiere“ kreativ umsetzen (I/3). Einfach musikalisch, Ausgabe 18/2016*

## Auf einen Blick

AB: Arbeitsblatt; BK: Bildkarten; TX: Text; TK: Textkarten; AL: Anleitung

### 1. Stunde

<b>Thema:</b>	Der König der Tiere – Marsch der Löwen
<b>M 1 (TK)</b>	<b>Der Komponist und die tierischen Darsteller</b> / Die SuS lernen den Komponisten und die tierischen Darsteller kennen
<b>M 2 (BK)</b>	<b>Die tierischen Hauptdarsteller</b> / Die SuS ordnen die Hörbeispiele den jeweiligen Tieren zu
<b>M 3 (BK/TK)</b>	<b>Klavier, Streicher, Xylophon &amp; Co.</b> / Die SuS ordnen den Charakteren einzelne Instrumente zu
<b>M 4 (AB)</b> <b>Tracks 3,4</b>	<b>Der Marsch des Löwen</b> / Die SuS bearbeiten das AB zum Marsch des Löwen <b>Der königliche Marsch des Löwen</b>

### 2. Stunde

<b>Thema:</b>	Der Elefant im Porzellanladen – Wir tanzen und tröten
<b>M 5 (AL)</b>	<b>Die Elefantentröte</b> / Die SuS basteln ein „elefantastisches“ Musikinstrument
<b>M 6 (AB)</b> <b>Tracks 11, 12</b>	<b>Der Elefantentanz</b> / Die SuS üben einen Walzertanz zum Hörbeispiel ein <b>Der Tanz der Elefanten</b>
<b>Benötigt:</b>	<input type="checkbox"/> M 1, M 2 und M 3 zum Stundeneinstieg

### 3. Stunde

<b>Thema:</b>	Springen mit den Kängurus – Sprungkomposition erstellen
<b>M 7 (AB)</b>	<b>Der Sprung auf die Bühne</b> / Die SuS lernen, wie die Musik Bewegungen darstellt
<b>M 8 (AB)</b> <b>Tracks 13, 14</b>	<b>Kängurumusik</b> / Die SuS entwickeln eine eigene „Sprungkomposition“ <b>Die großen Sprünge des Kängurus</b>
<b>Benötigt:</b>	<input type="checkbox"/> M 1, M 2 und M 3 zum Stundeneinstieg

### 4. Stunde

<b>Thema:</b>	Schwanengesang – Melodien verfolgen
<b>M 9 (AL)</b>	<b>Der Schwan</b> / Die SuS basteln eine Schwanen-Stubuppe
<b>M 10 (BK)</b> <b>Tracks 27, 28</b>	<b>Seerosennoten</b> / Die SuS lernen die Noten des Schwans kennen <b>Der Schwan</b>
<b>Benötigt:</b>	<input type="checkbox"/> M 1, M 2 und M 3 zum Stundeneinstieg

### Minimalplan

Gestalten Sie die Einheit als Lernzirkel und teilen die Klasse in parallel arbeitende Gruppen ein.

## Stundenverläufe

### Legende:

TX: Text, AB: Arbeitsblatt, BK: Bildkarten; TK: Textkarten, AL: Anleitung



Tipps/Hinweise



Gesprächsimpulse



CD

### 1. Stunde

**Thema:** Der König der Tiere – Marsch der Löwen

**Einstieg:** Die SuS versammeln sich im Sitzkreis.

**M 1 (TK)** **Der Komponist und die tierischen Darsteller** / L liest die Informationen zum Komponisten und zum „Karneval der Tiere“ vor und erfragt eventuelles Vorwissen



**Erarbeitung:** *Wir hören jetzt gemeinsam ein Musikstück. Ich verrate euch noch nicht, wie es heißt. Achtet einmal darauf, ob ihr ein Instrument erkennt.*

**M 2 (BK)** **Die tierischen Hauptdarsteller** / L legt die Bildkarten der Tiere aus; die SuS tauschen sich über die Figuren aus und benennen ihre Erwartungen und Eindrücke



T 4

**M 3 (BK/TK)** **Klavier, Streicher, Xylophon & Co.** / L legt die Bildkarten der Instrumente im Kreis aus oder heftet diese an die Tafel; die SuS benennen Instrumente, die sie kennen, und lesen gemeinsam die Kurzinfos zu den einzelnen Instrumenten; Anschließend ordnen die SuS die entsprechenden Instrumente dem Hörbeispiel zu



*Wir hören das Stück noch einmal. Ich verrate euch jetzt, dass mit dieser Musik ein ganz bestimmtes Tier dargestellt wird. Hier seht ihr verschiedene Tiere, die gemeinsam den Karneval der Tiere feiern. Welches Tier könnte hier gemeint sein? Warum?*



T 3

Die SuS hören das Hörbeispiel erneut und äußern anschließend ihre Ideen; es wird den Kindern auffallen, dass es sich um das Brüllen und das majestätische Auftreten des Löwen handelt; L löst auf und spielt den SuS den Text zum Marsch des Löwen vor

**M 4 (AB)** **Der Marsch des Löwen** / Die SuS bearbeiten das AB entsprechend der Arbeitsanweisung; zur Unterstützung wird T 4 erneut abgespielt; anschließend werden die Arbeitsergebnisse vorgestellt und die Bildkärtchen in der richtigen Reihenfolge aufgeklebt

**Benötigt:**

- CD-Player
- Scheren, Kleber

## 2. Stunde

**Thema:** Der Elefant im Porzellanladen – Wir tanzen und tröten

**Einstieg:** Die SuS versammeln sich im Sitzkreis

**Erarbeitung:** *Auch heute verrate ich euch nicht, wie das Musikstück heißt, das wir jetzt hören. Achtet wieder darauf, welche Instrumente mitspielen.*



**M 3 (BK/TK)** **Klavier, Streicher, Xylophon & Co.** / L legt die BK der Instrumente erneut im Kreis aus und die SuS benennen die Instrumente und deren Eigenschaften; anschließend wird das Stück des Elefanten gespielt und die SuS versuchen, die darin vorkommenden Instrumente herauszufinden



T 12

**M 2 (BK)** **Die tierischen Hauptdarsteller** / L legt die BK der Tiere erneut im Kreis aus; der Tanz des Elefanten wird erneut abgespielt; die SuS äußern anschließend ihre Ideen; es wird den Kindern auffallen, dass es sich um die schweren Schritte des Elefanten handelt



T 12

L spielt nun den Text zum Tanz des Elefanten vor, die SuS kehren an ihren Arbeitsplatz zurück



T 11

*Bei dem Musikstück des Elefanten handelt es sich um einen Walzer. Ein Walzer ist ein langsamer Tanz, der immer im  $\frac{3}{4}$ -Takt steht. Das heißt, wir zählen in jedem Takt „Stampf, zwei, drei...“*



**M 5 (AL)** **Die Elefantentröte** / L teilt die SuS je nach Klassenstärke in 4–6 Gruppen ein; die SuS basteln ihre Elefantentröte gemäß Anleitung (es empfiehlt sich, dies bereits vorab in den Kunstunterricht einzubinden)

**M 6 (AB)** **Der Elefantentanz** / L beschreibt noch einmal den Ablauf eines Walzers und führt die Schritte anhand des ABs ein; die SuS lernen, in ihren Kleingruppen, den Walzer zu tanzen und üben den Elefantentanz ein

**Abschluss:** Die Gruppen führen sich ihre Tänze gegenseitig vor; zum Schluss tanzen alle gemeinsam den Elefantentanz und verwenden ggf. ihre Elefantentröte



T 12

**Vorbereitung:**

- die Elefantentröte (M 5) ggf. bereits vorab im Kunstunterricht basteln lassen
- leere Küchenrolle von den SuS mitbringen lassen
- ggf. Turnhalle/Aula für das Erlernen des Tanzes reservieren

**Benötigt:**

- CD-Player
- Kleber
- Scheren
- Pergamentpapier
- leere Küchenrollen

### 3. Stunde

**Thema:** Springen mit den Kängurus – Sprungkomposition erstellen

**Einstieg:** Die SuS versammeln sich im Sitzkreis



*Heute hören wir uns wieder ein neues Musikstück an. Achtet wie immer erst einmal darauf, ob ihr die vorkommenden Instrumente wiedererkennt.*



T 14

**M 3 (BK/TK)**

**Klavier, Streicher, Xylophon & Co.** / L legt die BK der Instrumente im Kreis aus und die SuS benennen die Instrumente und deren Eigenschaften; anschließend wird das Stück der Kängurus gespielt und die SuS versuchen, die darin vorkommenden Instrumente herauszufinden

**M 2 (BK)**

**Die tierischen Hauptdarsteller** / L legt die BK der Tiere erneut im Kreis aus; L spielt die Musik zu den Kängurus ab; die SuS hören das Hörbeispiel erneut und äußern anschließend ihre Ideen; es wird den Kindern auffallen, dass es sich um die hüpfenden Kängurus handelt



T 13

L spielt den SuS nun den Text zur Musik der Kängurus vor, die SuS kehren an ihren Arbeitsplatz zurück



**Erarbeitung:**

*Eure Aufgabe ist es nun, den Kängurus genau zuzuhören. Überlegt, welche Bewegungen die Musik darstellen könnte.*



T 13

**M 7 (AB)**

**Der Sprung auf die Bühne** / Die SuS lesen die Arbeitsanweisung gemeinsam und bearbeiten dann das AB; L spielt während der Bearbeitungsdauer die Szenenmusik mehrfach ab; sind alle SuS fertig, tanzen sie nach ihren Vorstellungen zur Musik wie Kängurus



*Nun dürft ihr euch zu euren Tänzen auch noch eine eigene Begleitung ausdenken. Dazu lernen wir jetzt einige Orff-Instrumente kennen. Jeder sucht sich ein Instrument aus und spielt, so lange bis ich die Arme hebe. Danach lässt jeder sein Instrument auf dem Stuhl liegen und rutscht einen Platz weiter nach rechts und spielt auf dem nächsten Instrument.*

**M 8 (AB)**

**Kängurumusik** / SuS entwickeln eine eigene „Sprungkomposition“, indem sie in Kleingruppen eine Abfolge von Orff-Instrumenten festlegen

**Abschluss:**

Die Gruppen führen einen Kängurutanz und ihre dazu passenden Vertonungen vor; L nimmt die Arbeitsergebnisse mittels eines Aufnahmemediums auf; die SuS hören diese im Nachhinein und reflektieren

**Benötigt:**

- CD-Player
- Aufnahmegerät
- Orff-Instrumente (siehe M 8) und/oder eigene Klangerzeuger



## 4. Stunde

**Thema:** Schwanengesang – Melodien verfolgen

**Einstieg:** Die SuS versammeln sich im Sitzkreis

*Ihr wisst ja schon, was euch erwartet. Wir hören wieder ein neues Musikstück. Achtet auch dieses Mal darauf, ob ihr alle Instrumente erkennt.*



**M 3 (BK/TK)**

**Klavier, Streicher, Xylophon & Co.** / L legt die BK der Instrumente im Kreis aus und die SuS benennen die Instrumente und deren Eigenschaften; anschließend wird das Stück des Schwans gespielt und die SuS versuchen, die darin vorkommenden Instrumente herauszufinden



**M 2 (BK)**

**Die tierischen Hauptdarsteller** / L legt die BK der Tiere erneut im Kreis aus; L spielt die Musik zum Schwan erneut ab; die SuS hören das Hörbeispiel erneut und äußern anschließend ihre Ideen; es wird den Kindern auffallen, dass es sich um den schönen Gesang des Schwans handelt



L spielt den SuS nun den Text zur Musik des Schwans vor, die SuS kehren an ihren Arbeitsplatz zurück



**Erarbeitung:**

*Jetzt schauen wir uns die Musik des Schwans einmal genauer an. Wir wollen einmal versuchen, die schöne Melodie des Schwanengesangs ganz genau zu verfolgen. Dazu müssen wir aber erst einmal etwas basteln.*



**M 9 (AL)**

**Der Schwan** / Die SuS erstellen ihre Stabfigur anhand der Anleitung (kann ggf. auch vorab im Kunstunterricht erstellt werden)

**M 10 (BD)**

**Seerosennoten** / L projiziert die Noten von M 10 an die Wand  
*Hier seht ihr die Melodie des Schwans. Jedes einzelne Seerosenblatt entspricht einem Ton. Traut ihr euch zu, mit euren Stabschwänen die Melodie des Schwans zu verfolgen?*



L spielt mehrfach den entsprechenden musikalischen Track ab; die SuS stellen sich nacheinander vor die Wand, auf die das Bild des OHP/Beamers geworfen wird und verfolgen die einzelnen Töne bzw. Seerosen der Schwanenmusik mit ihrer Stabfigur



**Abschluss:**

Nun kann einmal die komplette Musik mit allen Texten gemeinsam angehört und dazu das Bilderbuch im Kreis präsentiert werden; anschließend kann ggf. M 11 als Abschluss bearbeitet werden

**Benötigt:**

- CD-Player
- OHP oder Beamer
- Holzstäbe
- Tonpapier
- Kleber
- Scheren

## Der Komponist und die tierischen Darsteller – Infokarten

**M 1**

### Der Tanz der Elefanten

Der Tanz der Elefanten wird von Klavier und Kontrabass vorgetragen. Das im Walzertakt gespielte Stück ahmt die Tanzschritte des schwerfälligen und großen Elefanten nach. Der tiefe und dunkle Ton des Kontrabasses unterstreicht die Bewegungen und lässt das Bild großer Elefantenfüße noch eindeutiger erscheinen.

Der Elefant ist das größte lebende Landtier. Es gibt drei Arten von Elefanten: den etwas kleineren asiatischen Elefanten, den in tropischen Wäldern lebenden Waldelefant und den großen afrikanischen Elefanten. Er kann bis zu 3 Meter groß und ca. 600 Kilogramm schwer werden. Elefanten sind Pflanzenfresser und ernähren sich von Früchten, Gras, Ästen, Blättern und Wurzeln. Erwachsene Elefanten benötigen täglich bis zu 250 kg Nahrung und trinken mit Hilfe ihres Rüssels an die 100 Liter Wasser.

### Die großen Sprünge des Kängurus

Die Kängurus werden von zwei Klavieren vertont. Das Hüpfen und Springen der Tiere wird im Stück durch auf- und absteigende Tonfolgen dargestellt, die mal langsamer und mal schneller werden. Man hört, wie die Kängurus zwischendurch verschlaufen, um dann wieder zu neuen Sprüngen anzusetzen, ganz so wie auch in der Natur.

Kängurus sind die wohl bekanntesten Beuteltiere aus Australien und Neuguinea. Insgesamt gibt es über 60 Känguruarten in unterschiedlichen Größen. Kängurus ziehen ihre Jungen in ihrem Beutel groß, den diese fast ein halbes Jahr lang nie verlassen. Kängurus sind Pflanzenfresser und ernähren sich von verschiedenen Pflanzenarten. Sie können zum Teil großer Hitze und Trockenheit standhalten. Ihr großer und stabiler Schwanz hält die Kängurus beim Hüpfen im Gleichgewicht.

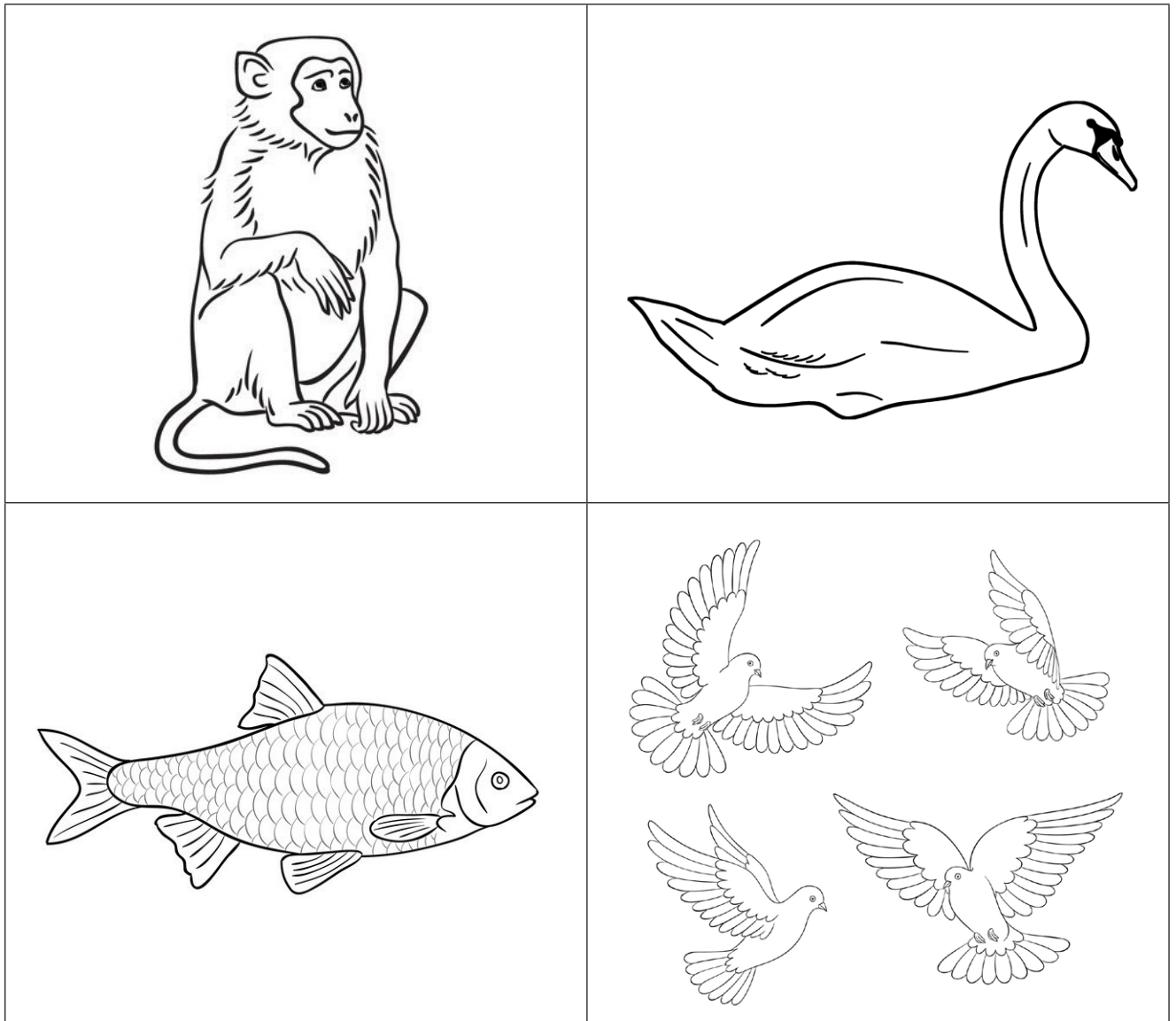
### Der Schwan

Die Musik des Schwans ist sehr romantisch und bezaubert durch die wunderschöne Melodie, die das Cello zur sanften Klavierbegleitung spielt. Dadurch entsteht das Bild eines stolzen und majestätischen Schwanes, der anmutig über das Wasser gleitet.

Schwäne gehören zur Familie der Entenvögel. Sie sind die größten Vögel dieser Art. Die meisten Schwäne haben weißes Gefieder und gelten deshalb als besonders schön und stolz. Schwäne sind Wasservögel und halten sich fast ausschließlich dort auf. Ihr langer Hals macht es möglich, dass Schwäne den Grund von Gewässern nach Nahrung absuchen können, indem sie ihren Kopf ganz tief unter Wasser strecken. Das nennt man „Gründeln“. Schwäne haben in vielen Märchen und Sagen einen Auftritt, da die Menschen seit jeher von ihnen fasziniert sind.

## Die tierischen Hauptdarsteller – Bildkarten

M 2



© RAABE 2021

© Affe: rosinka/Fotolia, Schwan: Colourbox.com, Fisch, Vögel: rosinka/iStock/GettyImagesPlus

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Das musikalische Kinderbuch "Karneval der Tiere"*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

